

Praktische Medizin

Sprechende Allgemeinmedizin

Personale Orientierung und psychiatrische Praxis

Von H. J. Bochnik, Kl. Demisch und
C. Gärtner-Huth

1989, 282 Seiten, 13 Abbildungen,
35 Tabellen, gebunden,
DM 68,— ISBN 3-7691-0168-5

Psychotherapeutische Orientierung neben kompetenter medizinischer Hilfe — eine auch von den neuen Gebührenordnungen geförderte Entwicklung — verlangt vom Arzt nicht nur Zeit, sondern auch Gesprächskompetenz, zu der eine spezifische Bildung gehört.

Neben einer bewußten Personenorientierung, die allen Patienten zugute kommen sollte, ist praktische Psychiatrie erforderlich für den hohen Anteil larvierter und offenkundiger psychischer Erkrankungen, denen insbesondere Allgemeinärzte und Internisten nicht ausweichen können. Das dafür benötigte Handwerkszeug in Diagnostik und Therapie wird hier angeboten. Zusammen mit den Anregungen für eine ganzheitsorientierte Kompetenz tragen sie zu einer wirksameren und humaneren Heilkunde bei. Damit können die Versuchungen heutiger Medizin zum Schweigen oder aber Schwätzen fruchtbar überwunden werden.



Deutscher Ärzte-Verlag

Postfach 400265 · 5000 Köln 40
Telefon (02234) 7011-316

Bestellcoupon

Ja, ich bestelle aus dem Deutschen Ärzte-Verlag,
Postfach 400265, 5000 Köln 40, durch die Buchhandlung

— Expl. *Bochnik, Sprechende Allgemeinmedizin* je DM 68,—

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße

Datum, Unterschrift

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

DÄ 21/89

Ein neuer Funkrufdienst

Die Deutsche Bundespost hat in Frankfurt und Berlin mit der Erprobung des neuen Funkrufdienstes „Cityruf“ begonnen. In den ersten drei Monaten verzichtet die Post auf die monatlichen Grundgebühren. Später soll der neue Dienst auf alle Landeshauptstädte, die Bundeshauptstadt und Großstädte mit über 100 000 Einwohnern ausgedehnt werden.

Der scheckkartengroße Cityruf-Empfänger ist im Fachhandel zu kaufen. Er kann in der Tasche getragen werden und ermöglicht den Empfang von Signalen in einer „Rufzone“ — das ist normalerweise das Gebiet einer

Großstadt — auch in Gebäuden. An Signalen können, je nach „Rufklasse“, übermittelt werden: ähnlich wie bei Eurosignal vier unterschiedliche, mit dem Empfänger verabredete Tonsignale; bis zu 15 Ziffern (zum Beispiel Telefonnummern) oder Sonderzeichen; Ziffern- oder Buchstabenfolgen bis zu 80 Zeichen. Nachrichten an Cityruf-Empfänger können über Telefon (mit Zusatzgerät), Telex, Teletex oder Btx übermittelt werden.

Gleichzeitig mit dem Beginn des Probetriebes hat die Bundespost mit Funkrufdiensten in Frankreich, Großbritannien und Italien vereinbart, daß der Cityruf-Dienst ab Ende 1989 in allen vier Ländern genutzt werden kann. BPF

Reisen und Speisen

Kunst und Kulinarisches will Klingenstein Studienreisen mit einer neuen Art von Studienreisen verbinden, die jetzt in einem eigenen Katalog zusammengefaßt sind. 1989 geht es nach Süd-Tirol, ins Veneto, die Toskana, nach Burgund und in die Auvergne. Die Reisen werden wie üblich von Kunsthistorikern geleitet, und je nach der Gegend sind die Programme so aufgebaut, daß auch einmal eine Wanderung eingeschoben wird. Vor allem soll aber Muße bleiben, um gutes, landesübliches Essen und Trinken genießen zu können — was durchaus nicht immer in einem mit möglichst vielen Sternen ausgezeichneten Restaurant vor sich gehen muß; „studiert“ werden auch bodenständige Dorfgasthäuser oder typische Kneipen. Wenn möglich, wird die jeweilige Küche auch erläutert. Das soll vor allem für die Chinareise gelten, die in drei Wochen im September vier Hauptrichtungen des chinesischen Geschmacks vorstellen soll.

Der Veranstalter weist übrigens auf einen gewollten

Rückgang hin: Die Höchstteilnehmerzahl ist nach und nach von ursprünglich 32 auf jetzt 26 Personen gesenkt worden (und soll noch weiter reduziert werden), die Mindestteilnehmerzahl wurde 1988 von 15 auf 12 oder zehn Personen gesenkt. Die durchschnittliche Gruppe zählte 1988 bei Klingenstein knapp 17 Teilnehmer (Klingenstein Studienreisen, Thomas-Wimmer-Ring 9, 8000 München 22, Tel: 0 89/23 50 81-0). MK

Gurte in Italien

Seit April 1989 gilt in Italien die Gurtpflicht: Nicht nur, daß man sie haben muß, man muß sie auch anlegen. Zuwiderhandlungen werden hart bestraft: Die Buße beträgt zwischen 60 000 und 100 000 Lire, das sind zwischen 84 und 140 DM. Dafür kann man zu zweit schon sehr gut dinieren. Erfahrungen mit dem Helm-Obligatorium für Motorradfahrer besagen, daß die Polizei sich ganz besonders bei Ausländern um die Pflichterfüllung kümmert; dem superindividualistischen Einheimischen kommen die Sbirren nicht so leicht bei. Der Rat: Anschnallen! bt